



Us Vader

**Us Vader in'n Himmel,
laat heilig weern dien Naam,
laat kamen dien Riek:
Wat du wullt, schall weern
In'n Himmel n op de Eer.
Giff us Broot dissen Dag
Un reken us nicht o,
wat wi unrecht daan hebbt,
so at wi nich foreken willt,
wat us andaan is.
Laat us nich afkaamen
Van dien Padd,
un maak us free van all,
wat us drifft.
Du wullt dat, du kannst dat,
du deist dat ok.
Amen.**



Psalm 104

**Wat hest du doch allens maakt, HERR!
Mit Klookheit un Insicht hest du allens tostann
brocht.**

De Eer is vull vun dat, wat di tohöört.

**Ja, se all luurt up di,
dat du eer de Kost giffst, wenn dat Tied
is.**

**Wenn du eer dat giffst, denn neemt se dat
hen;**

**Deist du dien Hand up, denn weerd se satt
vun dat Gode.**

**Treckst du vun eer dien Hand torüch,
dat se di nich meer wies weerd,
denn verfeert se sik bannig.**

**Letst du eer den Aten utgaan,
denn leevt se nich meer und weerd wedder
to Stoff.**

**Doch wenn dien Aten weiht, denn ward
allens lebennig,**

un de Eer kriggt en nie Gesicht.

Den HERRN sein Ehr hett ewig Bestand.

He freid sick an dat, wat he maakt hett.

Loov, mien Seel, doch den HERRN!

Halleluja!



Wi bekennt, wat wi glöövt

**Ik verlaat mi op Gott, den Vader,
he alleen heft Macht.
Himmel un Eer sünd ut sien Hand.**

**Ik verlaat mi op Jesus Christus,
Gott sien Söhn un us' Herr:
Minsch worden dör den Heiligen Geist
Un de Jungfrou Maria;
Gefangen sett un an't Krüüz slaan
Ünner Pontius Pilatus,
to Dood un to Graff brocht.
Daalsteegen in dat Doodenriek.
Den drütten Dag woer opstahn to'n Leven,
opfohrn to Gott, den Vader, em to Siet
glik an Macht un glik an Ehr.
Van dor kummt he trügg,
at he torecht brengt
de Lebennigen un de Dooden.**

**Ik verlaat mi op den Heiligen Geist,
ik tööv op een Kark för all, de an üm hangt,
ik glööv, dat Schuld vergeben ward
un wi heilig an Lief un Seel weerd,
dat wi opstah't to een Leven, dat ewig wohrt.
Amen.**



Bi de Heimatfrünn in Worphusen
wat fiert:

De Arnt is in' – Kark up Platt

18. Oktober 2020
Klock tein
Up'n Lejenhoff
In Worphusen

Wi freit us, at Ji all kamen sünd:
de Heimatfrünn
de Kark